

Auf Betriebstemperatur

Driland-Kolleg feiert Housewarming Party am neuen Standort



Daniela Schwan



Sandra Cichon



Oliver Kneese

-fz- **GRONAU.** Die Aula des Schulgebäudes ist erfüllt vom Duft frischer Waffeln und von Stimmengewirr. Luftballons werden verteilt, was Quietschgeräusche und Kinderlachen nach sich zieht. Kurzum: Es ist Leben in der Schule. Denn zahlreiche Gäste kamen am Mittwochnachmittag zur Housewarming Party des Driland-Kollegs, das seit August unter dem Dach der Anne-Frank-Schule eine neue Heimat gefunden hat.

„Eine Heimat, mit der wir zufrieden sein können und die zukunftsfähig ist“, betonte Schulleiter Oliver Kneesen in seiner Rede. Er verschwieg aber auch nicht, dass er mit Wehmut an den Standort Laubstiege zurück-

denke, der für ihn mit vielen Erinnerungen verknüpft sei. Kneesen dankte allen, die zum erfolgreichen Umzug und der gut ausgestatteten neuen Schule in einem traditionsreichen Gebäude beigetragen haben. Besonders aber den Kollegen und Schülern der Anne-Frank-Schule, „die einen neuen Mitbewohner unter einem Dach aufnehmen mussten“. „Und es ist nicht immer klar, wer in der WG-Küche den Abwasch erledigen muss“, umschrieb Kneesen das Verhältnis der „Mitbewohner“.

Die Erste Beigeordnete Sandra Cichon bezeichnete in ihrem Grußwort das Driland-Kolleg als festen Bestandteil im attraktiven Schulangebot der Stadt. Das

Kolleg sei schon an der Laubstiege gut aufgestellt gewesen, habe aber mit dem Umzug einen zukunftsweisenden Schritt getan. Insgesamt rund 460 000 Euro habe die Stadt als Schulträger in den Umzug und die Ausstattung des Kollegs am neuen Standort investiert. Ein Standort mit Wachstumsperspektive, wie Cichon mit Blick auf die auslaufende Anne-Frank-Schule betonte.

Während Michael Schweers, schulfachlicher Dezernent der Bezirksregierung Münster, über die Wichtigkeit gut gestalteter Lernräume sprach, umschwirrte wieder und wieder ein Dreikäsehoch das Rednerpult. Schweers nahm es mit einem Schmunzeln zur



Ein Dreikäsehoch sauste immer wieder am Rednerpult vorbei, während Michael Schweers von der Bezirksregierung sprach. Der schulfachliche Dezernent nahm es mit einem Schmunzeln hin.

Fotos: Frank Zimmermann

Kenntnis. Und die vielen Kinderstimmen im Raum kommentierte er mit einem freundlichen: „Ich höre das sehr gern!“, was ihm spontanen Applaus eintrug.

Cocktails und fair gehandelte Softdrinks, die von den Studierenden angeboten

wurden, sowie eine Plakatausstellung über „Lebenswege“ die zum Driland-Kolleg führten, rahmten die Feier. Sie ging in Podiumsdiskussion zum Thema Einwanderungsgeschichten über.

| Ausführlicher Bericht folgt.